



PFARRBLATT

NAARN – ST. MICHAEL

ERNTEDANK 2026 – NR. 227

Sonntag, 4. Oktober, 9:00 Uhr



Erntedankfest



Erntedank – Gott sei Dank

Der Herbst gestaltet sich für alle, die eine Ernte einzubringen haben, heuer etwas anders.

Durch die Trockenheit, Hitze und Dürre des Sommers waren die Bauern gezwungen, manche Feldfrüchte früher einzubringen. Es war ein Jahr mit schlechterem Ertrag. Dass nichts selbstverständlich ist, ist uns im heurigen Jahr wieder bewusst geworden. Gott sei Dank braucht trotzdem niemand hungern. Dürre und unfruchtbares Land sind auch Bilder für Zeiten, in denen wir als Menschen kein Wachstum, keine Weiterentwicklung und keine Erfolge

verzeichnen. Wie wichtig ist da die Zuversicht, dass wieder andere Zeiten kommen, die unser Leben fruchtbar werden lassen und unser Innerstes wieder erfüllen.

Wir feiern Erntedank und sagen Gott Danke für all das, was wir heuer im Garten und auf dem Feld ernten durften. Wir sagen auch jenen Danke, die das ganze Jahr dafür arbeiten, dass wir beste Lebensmittel auf dem Tisch haben. An Erntedank wollen wir uns auch darüber besinnen, wie wir mit unserer Natur umgehen. Gemeinsam

kann man Großes verändern. Beginnen wir bei uns selbst, indem wir weniger Energie verbrauchen, Müll wo immer es geht vermeiden und achtsam mit Gottes Schöpfung umgehen.

Wunderschöne Herbsttage in Gottes schöner Schöpfung wünscht Ihnen/Euch

Pauline Fröschl

Pauline Fröschl
Seelsorgerin

Kontakt: 0 676/87 76 57 48
Pfarramt: 0 72 62/582 53-30
pauline.froeschl@dioezese-linz.at

MOMENTS IN CHURCH
LIVE IN CONCERT 2026/27
ROCK • POP • KLASSIK • FILMMUSIK

Später.
WANN IST DAS?

NAARN
PFARRKIRCHE NAARN IM MACHLANDE

SONNTAG, 15. NOVEMBER 2026 | 18:00 UHR

EINTRITT: € 34,00 - ABENDKASSE € 40,00

WWW.MOMENTS-IN-CHURCH.AT

INFO: 0676/ 784 12 21
Hoffnungslichter - gemeinnütziger Kunst- und Kulturverein ZVR-Nr. 129721107

Veranstalter:
Kulturausschuss der
Marktgemeinde Naarn

DER LETZTE WEG

Wenn der Tag zu Ende geht.

Eine achtsame Veranstaltung rund um das Thema Tod, Trauer und Abschied. Erfahren sie mehr über Trauerbegleitung, Würdigung, Unterstützung und positive Perspektiven, die Lebensfreude stärken und Mut machen. Offene Gespräche, Impulse von Expertinnen und kreative Impulse laden dazu ein, Tod als Teil des Lebens zu sehen – behutsam, hoffnungsvoll und gemeinschaftlich.

**Freitag, 23. Oktober 2026
19 Uhr, Pfarrsaal Naarn**

Silvia Buchmayr
(Palliative Begleitung, Patientenautonomie)

Ferdinand Knoll
(Information über eine Bestattung)

Pauline Fröschl
(Seelsorgerische Begleitung)

Romana Hinterbichler
(Mein Weg durch die Trauer - Buchlesung)

**Eintritt frei
Dauer: 1.5 Stunden**

Für Verpflegung sorgen die Goldhaubenfrauen Naarn



Öffnungszeiten Pfarrkanzlei: Dienstag und Mittwoch: 9:00 bis 11:30 Uhr, Donnerstag: 7:00 bis 11:30 Uhr, Freitag: 9:00 bis 14:00 Uhr

Internet: www.pfarre-naarn.at • **Pfarramt:** Tel. 0 72 62/582 53

Impressum: Kommunikationsorgan der Pfarre Naarn; Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarramt, 4331 Naarn

Pfarrblatt-Arbeitsgemeinschaft: Mag. Gottfried Dangel, Josef Lichtenberger, Johannes Prinz, Jonas Rameder, Horst Rauch

Das nächste Pfarrblatt erscheint zu Beginn des Advents. Redaktionsschluss: 31. 10. 2026. Beiträge und Rückmeldungen: johannes.prinz@live.at

Nicht extra namentlich gekennzeichnete Fotos sind Eigentum der Pfarre Naarn oder in Privatbesitz. Die Redaktion behält sich aus Platzgründen Textkürzungen vor. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird weitgehend auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht. **Druck:** Graphik-Druck Neudorfer GmbH, Grein

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Liebe Christinnen und Christen, liebe Pfarrbevölkerung!

Die Bestattungskultur ist im Umbruch. Am deutlichsten zeigt sich dies an der stetig steigenden Anzahl an Kremationen. War es lange Zeit in der röm.-kath. Kirche nicht erlaubt einen Leichnam zu verbrennen, so ist dies für Katholiken seit Papst Paul VI. seit dem Jahr 1963 möglich.

Die Feuerbestattung wird überwiegend aus praktischen, hygienischen oder finanziellen Gründen gewählt. Manchmal wollen Menschen aber auch dem schweren emotionalen Moment der Versenkung des Sarges ausweichen. Eine würdevolle Verabschiedung und Beerdigung ist ein

zentrales Kennzeichen christlichen Glaubens. Sie gründet in der Ehrfurcht vor dem menschlichen Leben und vor dem Leichnam.

Was macht nun den Unterschied zwischen einer Begräbnisfeier und einem Trauergottesdienst mit Beisetzung der Urne aus?

Requiem/Begräbnisfeier mit Bestattung des Leichnams
Der Leichnam wird am Friedhof in der Erde bestattet.

Verabschiedung

Die Verabschiedung vom Leichnam geschieht in der Aufbahrungshalle, in den Ritualen der Begräbnisliturgie und am Grab, aber auch schon am Ort des Versterbens.

Aufbahrung

Der Leichnam ist das zentrale Symbol bei einem Begräbnis. In ihm ist ein Menschenleben in seiner einzigartigen Gestalt ein letztes Mal sinnlich präsent und ermöglicht so ein ganzheitliches Abschiednehmen. Als Christen haben wir großen Respekt vor dem Leichnam und achten dessen Würde. Aufgebahrt kann nur ein Leichnam werden.

Die liturgische Verabschiedung

Wir sprechen von einem Requiem oder Begräbnisgottesdienst. Die Hl. Messe (Requiem)/Begräbnisgottesdienst ist ein Gottesdienst für den Verstorbenen. Dabei sollen die Trauernden durch das gemeinsame Gebet und durch die christliche Botschaft der Auferstehung getröstet werden. Die Begräbnisfeier ist ein Wegritual.

Es geht grundsätzlich darum, dass ein Verstorbener/eine Verstorbene aus dem Bereich, in dem er lebte zum Ort der Beisetzung gebracht wird. Dem gemeinsamen Gehen kommt dabei eine heilsame Wirkung zu. Der Weg von der Aufbahrungshalle zum Gottesdienst in der Kirche bis zur letzten Ruhestätte am Grab ist ein Sinnbild für die österliche Wanderung des Verstorbenen zu Gott.

Durch die Beweihräucherung des Leichnams wird die Ehrfurcht vor diesem einmaligen Menschen ausgedrückt, denn der tote Körper hat seine Würde. Es werden dazu auch die Worte »*Dein Leib war Tempel des Heiligen Geistes*« gesprochen.

Requiem/Trauergottesdienst mit Beisetzung der Urne

Der Leichnam wird im Feuer (Krematorium) bestattet und vollständig vernichtet. Die Asche wird in der Erde oder nach behördlicher Genehmigung, auch an anderen Orten beigesetzt.

Verabschiedung

Die Verabschiedung vom Leichnam kann nur vor der Kremation erfolgen. Dies kann in einem Aufbahrungsraum oder am Ort des Versterbens geschehen. Für den Trauerprozess ist dies von großer Bedeutung. Dieses Abschiednehmen kann ebenfalls mit Gebeten und Ritualen begleitet werden.

Aufbahrung

Als Symbol für den Verstorbenen wird die Urne und das Bild des Verstorbenen im Aufbahrungsraum aufgestellt. Da der Leichnam bereits kremiert ist, kann nicht mehr von Aufbahrung gesprochen werden.

Die liturgische Verabschiedung

Wir sprechen von einem Requiem oder Trauergottesdienst. Die Hl. Messe (Requiem) bzw. Trauergottesdienst ist ein Gottesdienst für den Verstorbenen. Dabei sollen die Trauernden durch das gemeinsame Gebet und durch die christliche Botschaft der Auferstehung getröstet werden. Bei der Wahl einer Kremation gibt es derzeit meist zwei zeitlich getrennte Feiern. Einerseits die Verabschiedung vom Leichnam im engsten Familienkreis am Ort des Versterbens oder in einem Aufbahrungsraum und andererseits den Trauergottesdienst mit Beisetzung der Urne zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Rituale mit Weihwasser und Weihrauch erinnern an die Würde des verstorbenen Menschen und sein Hineingenommensein in die Liebe Gottes.

Neben der Erdbestattung oder der Beisetzung der Urne, gibt es auch noch die Möglichkeit, dass der Leichnam erst nach dem Requiem bzw. Trauergottesdienst zur Kremation gebracht wird. Die letzte Verabschiedung erfolgt in diesem Fall vor dem Wegbringen des Sarges.

Welche Form Sie als Bestattungsart wählen, liebe Leserinnen und Leser, steht ihnen frei. Als Kirche empfehlen wir, dass das Requiem bzw. der Verabschiedungsgottesdienst, wenn möglich, mit dem Leichnam des Verstorbenen gefeiert wird. So kann auch allen Angehörigen, Freunden,

Nachbarn oder Arbeitskollegen ein ganzheitliches und sinnlich erfahrbares Abschiednehmen ermöglicht werden.

Pauline Fröschl
*Beauftragte für den Bereich
Trauerpastoral der Pfarre Perg*



Die Pfarre Perg feierte ihre Gründung

Pfarrwerdung beim Pfarrgründungsfest in Naarn mit der Level-up-Jugendparty am Freitag und der Festmesse mit Agape am Sonntag.

Am Freitag, 11. September, kamen rund 100 Personen, von jung bis alt, bei der Level-up-Jugendparty zusammen. Den Auftakt gestaltete die Junge Kirche Schwertberg mit einer stimmungsvollen Anbetung in der Pfarrkirche Naarn, die auch die gemeinsame Pfarrkirche der Pfarre Perg ist. Anschließend feierten wir gemeinsam eine Jugendvesper mit Seelsorgerin Kathrin Waser aus Baumgartenberg. Für die musikalische Gestaltung sorgte das Trio Herzklang.



Josef Froschauer und Michael Kammerhuber ließen sich die süßen Köstlichkeiten schmecken.



Gruppenfoto mit der Band »KGW3«

Dann wechselten wir ins Pfarrheim zur Jugendparty. Dort erwarteten die Gäste eine Candybar, Pommes sowie eine Chill-out-Area mit Lagerfeuer

im Freien. Highlight des Abends war das Konzert der Band KGW3, die 2024 bei der Fernsehshow »Die große Chance« das Halbfinale erreichte.



Die »Frittendamen«
Maria Lehner und Helga Kapl



Das Trio »Herzklang« sorgte für die musikalische Gestaltung.

Am Sonntag, 13. September, versammelten sich an die 600 Menschen aus allen 14 Pfarrgemeinden der Pfarre Perg zum Pfarrgründungsfest auf der Pfarrwiese in Naarn.



Bei trockenem Wetter (nur ein leichter Regenschauer während des Kommuniongangs) feierten sie mit Pfarrer Konrad Hörmanseder und allen Priestern und Seelsorgerinnen die Festmesse. Sie machten sichtbar, was unsere Pfarre Perg auszeichnet: die



Der Pfarrchor der Pfarre Perg mit Sängerinnen und Sängern aus allen 14 Pfarrgemeinden

Gemeinschaft vieler Menschen, die gemeinsam Kirche gestalten und leben. Das kam auch in den Fürbitten der unterschiedlichen Bereiche und pastoralen Orte und sehr eindrücklich in den Gedanken der Liturgieverantwortlichen zum Ausdruck, die die Pfarrgemeinden via Puzzleteile in Wort und Tat zu einem großen Ganzen zusammenfügten. Der eigens gegründete Pfarrchor der Pfarre Perg mit Sängerinnen und Sängern aus allen 14 Pfarrgemeinden sorgte unter der Leitung von Martin Kapplmüller für die festliche musikalische Gestaltung. Bei der anschließenden Agape im Pfarrgarten stellte die Pfarrgemeinde Naarn ihre Gastfreundschaft einmal mehr unter Beweis. Danke allen Helferinnen und Helfern, insbesondere Gottfried Froschauer für die

Gesamtleitung. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden bei beiden Veranstaltungen, die zum Gelingen dieses Pfarrgründungsfestes beigetragen haben.

Das gemeinsame Feiern, Beten, Singen und Begegnen machte deutlich: Die Pfarre Perg lebt von der Vielfalt ihrer 14 Pfarrgemeinden.

Josef Froschauer



An die 600 Menschen aus allen 14 Pfarrgemeinden der Pfarre Perg feierten das Pfarrgründungsfest auf der Pfarrwiese in Naarn.

Firmung 2026 mit Bischofsvikar Dr. Johann Hintermaier

Mit der letzten Firmstunde und dem gemeinsamen Abschluss im Pfarrsaal schlossen wir die Firmvorbereitung erfolgreich ab und freuten uns auf das lang ersehnte Fest, die Pfarrfirmung am Pfingstsonntag. 32 Firmlinge zogen an der Seite ihrer Paten feierlich unter der Führung der Musikkapelle Naarn in den Pfarrgarten ein. Das Motto der Firmvorbereitung »Mit Gott auf Kurs« wurde im Gottesdienst stückweise aufgegriffen. In den beiden Lesungen hörten wir von der Wirkung und der Kraft des Heiligen Geistes, der ein Geschenk an einen jeden von uns ist. Er verbindet uns Menschen miteinander und macht daraus eine starke Einheit. Nach der



Firmspendung und der Kommunion wünschten wir den Neugefirnten alles Gute für ihren weiteren Lebensweg

sowie Mut sich auf das Abenteuer Glaube bewusst einzulassen. Sie sollen ihre Begabungen und Talente in Kirche und Gesellschaft einbringen. Bedanken möchte ich mich bei unserem Firmteam für seinen unermüdlichen Einsatz und seine leidenschaftliche Jugendarbeit in unserer Pfarrgemeinde. Ein großes Dankeschön gilt der Band »The Klanks« unter der Leitung von Nico Lehmann für die musikalische Gestaltung des Firmgottesdienstes sowie Josef Lichtenberger für Fotos und Video. Wir danken allen Beteiligten und Helfer/innen, die dafür Sorge getragen haben, dass die Firmung ein Fest wurde, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Wenn DU Interesse hast, mit Jugendlichen zu arbeiten, das Firmteam unterstützen oder ein Teil des Firmteams werden möchtest, dann melde dich einfach und ganz unverbindlich bei Jonas Rameder.
Telefon: 0677/61 56 74 11 | E-Mail: j.rameder@epmail.at

Anmeldung für die Firmung 2027 Liebe Firmkandidatin, lieber Firmkandidat!

Du bist oder wirst in diesem Schuljahr 13 Jahre alt und willst gefirmt werden?
Du bist erwachsen und willst gerne gefirmt werden? (Erwachsenenfirmung)
Dann bitten wir dich, dass du dich dazu anmeldest!

- Anmeldeformulare werden in der 3. Klasse der Mittelschule Naarn ausgeteilt.
- Diese liegen ebenso im Pfarrbüro und in der Kirche auf.
- Der Link zum Formular befindet sich auch online auf:
www.pfarre-naarn.at
Wir bitten dich, die Anmeldung bis spätestens 9. Oktober abzuschließen (Google Forms).



**Liebe Eltern und Paten der
Firmlinge 2027!
Liebe Firmkandidaten!**

Der Infoabend findet am
Freitag, 16. Oktober 2026,
um 19:00 Uhr
im Pfarrheim Naarn statt.



**Es sind dazu auch die Firmlinge
eingeladen, damit sie einen Ein-
blick in die Projekte der Firmvor-
bereitung bekommen.**

Unsere Reise nach Assisi

Mit insgesamt 56 Personen, davon 42 Kinder, machten wir uns mit dem großen Bus von KARLTOURS am Sonntag 30. August auf den Weg nach Italien. Die Busfahrt war zwar nicht gerade kurz, aber mit so vielen Leuten aus den verschiedenen Pfarrgemeinden wurde es wenigstens nicht langweilig. Am Montag kamen wir in Assisi an und machten eine Stadtführung. Dabei besichtigten wir unter anderem die Basilika San Francesco und lernten viel über den heiligen Franziskus und die Geschichte der Stadt. Am Dienstag ging es mit dem Programm weiter. Wir besuchten San Damiano, die Basilica Rivoltorto und Santa Maria degli Angeli. Es gab also jede Menge Kirchen zu sehen – langweilig wurde es trotzdem nicht. Am Mittwoch machten wir einen Ausflug nach Gubbio. Danach gab es noch einen kurzen Abstecher zum



Georg Achleitner, Lilliane Achleitner, Vanessa Hann und Laura Froschauer

Lago Trasimeno, wo wir die schöne Landschaft genießen konnten. Am Donnerstag wanderten wir zur Einsiedelei Carceri. Danach hatten wir noch Zeit, Souvenirs zu kaufen und uns in Assisi umzusehen. Nach dem vielen Herumlaufen waren



Basilika San Francesco

wahrscheinlich einige froh, wieder im Bus sitzen zu können. Während der Reise hatten wir auch Zeit zum Spielen und Zusammensein. Wir verbrachten viel Zeit miteinander, hatten Spaß und konnten schöne Erinnerungen sammeln. Insgesamt war die Reise nach Assisi eine tolle Mischung aus Kultur, Gemeinschaft, Ausflügen und vielen lustigen Momenten. Es war eine schöne Reise, die uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Einen besonderen Dank gilt der Pfarrgemeinde Naarn die uns einen großen Beitrag dieser Reise beisteuerte und den beiden »Reiseführern« Sabine und Rafael.

Lilliane Achleitner



Die komplette Reisegruppe



Hallo zusammen

Ich bin Joseph Decruz, ein katholischer Priester des lateinischen Ritus aus dem Bistum Kannur in Kerala, Indien. Ich bin 38 Jahre alt und wurde 2016 zum Priester geweiht. Derzeit promoviere ich an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom. Der selige Franz Jägerstätter verbindet mich mit dem Bistum Linz. Während meines Lizentiatsstudiums schrieb ich meine Abschlussarbeit über den seligen Franz Jägerstätter als Vorbild eines katholischen Familienvaters. Seit 2023 bin ich im Sommer als Priester in verschiedenen Pfarrgemeinden in der Diözese Linz tätig (Steyregg, Obernberg am Inn, Geinberg, Scharfenberg und Freinberg). **Ich freue mich sehr, Ihre Pfarrgemeinde während des Urlaubes von Pfarrkurat Ronald zu unterstützen.** Sie können mich Joseph oder Cruz nennen. Ich freue mich darauf, die lebendige Pfarrgemeinde kennenzulernen, Ihnen zuzuhören, mit Ihnen zu beten und Momente der Freude und des Glaubens mit Ihnen zu teilen. Ich stehe Ihnen jederzeit zur Verfügung und freue mich über jede Einladung auf einen Kaffee oder österreichische Spezialitäten. Gerne bedanke ich mich herzlich und vereinbare einen Termin mit Ihnen. Selbstverständlich sage ich auch nicht »Nein« zu einem Schnaps, falls Sie mir diesen zum Abschluss anbieten. **Meine italienische Telefonnummer: +39 3890408694 und E-Mail: josephdcruz31@gmail.com**

Aktuelles über unseren Friedhof

Unser Friedhof ist ein besonderer Platz in unserer Pfarrgemeinde. Viele Menschen sind täglich dort anzutreffen, um ihrer Verstorbenen zu gedenken, die Gräber zu pflegen und mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen.

Ich bedanke mich sehr herzlich für die Grabpflege und darf gleichzeitig daran erinnern, dass die Fläche rund um das Grab auch der Pflege bedarf.

Danke sage ich allen Grabbesitzern, die so unkompliziert und rasch für die Standsicherheit der Grabsteine gesorgt haben.

Ich möchte auch darauf hinweisen, dass laut Friedhofsverordnung Einzelgräber das Außenmaß von 80 cm × 160 cm haben dürfen und Doppelgräber jenes von 160 cm × 160 cm und bitte um Verständnis, dass wir Abweichungen nicht zulassen können.

Eine Steinplatte auf dem Grab mag vielleicht praktisch sein. Als Symbol widerspricht sie allerdings dem christlichen Glauben an die Auferstehung und ein Leben nach dem Tod. So sind blühende Pflanzen, Blumen und Sträucher auf den Gräbern optisch die bessere Wahl. Zudem schreibt die Friedhofsordnung der Diözese Linz eine Bepflanzung von 50 Prozent der Grabfläche vor.

Der zweite Teil der Urnengrabanlage ist fertig gestellt. Aktuell sind von den 16 neuen Urnenbestattungsmöglichkeiten für Familien bereits vier in Verwendung und drei weitere verkauft. Ich danke der Künstlerin Cécile Belmont aus Linz für ihre Ideen und die praktische Umsetzung. Den ausführenden Firmen Stein&Keramik, Naarn, Metallwerkstätten Pöttinger

aus Taufkirchen/Trattnach und Gärtnerei Marksteiner, Naarn, danke ich für die perfekte Ausführung.

Unser Sternenkindergedenkort wird dankbar angenommen und ist nicht mehr aus dem Ensemble des Friedhofes wegzudenken. Bitte nutzen Sie auch die Möglichkeit im Ausspracheraum der Pfarrkirche innezuhalten und im Erinnerungsbuch ihre Gedanken zu vermerken.

Regelmäßig und über Jahre hinweg arbeiten im Stillen viele Menschen auf unserem Friedhof für ein gefälliges und ansprechendes Erscheinungsbild. Daher ein herzliches Dankeschön bei

- **Maria Zobl und Rosa Haberbauer** – sie haben jahrelang das Priestergrab betreut
- **Anton Hann** für die dauerhafte, regelmäßige Tätigkeit als Müllentsorger
- **Josef Peterseil** für die laufende Pflege der nicht grabzugehörigen Flächen und Wege im Friedhof.

*Gottfried Froschauer
Friedhofsverwalter und
Finanzverantwortlicher*



Ein Dankeschön

Es ist nicht selbstverständlich immer wieder freiwillige Helfer für verschiedene Tätigkeiten im Pfarrheim, in der Kirche oder im Friedhof zu finden. Ohne diese Hilfe wäre aber vieles nicht oder nur um teures Geld möglich. Daher bedankt sich das Seelsorgeteam ganz besonders bei:

- **Michael Schachinger, Johann Leihbrunner und Christian Raab** für die Sanierung des Kopfsteinpflasters beim Pfarrheimvorplatz

- **Josef Lindenhofer und Kurt Eichinger** für die Elektroinstallation der neuen Lüftungsanlage in unserer Pfarrkirche – diese Investition zeigt schon Wirkung – die Feuchtigkeit im Kirchenraum ist um rund vier Prozent zurückgegangen und liegt aktuell im optimalen Bereich

- **Franz Ortmayr** für die leider immer wieder notwendige Elektrofehlersuche im Pfarrheim

- **Silvia Derntl** für den Blumenschmuck in der Kirche

- **Ingrid und Franz Fraundorfer** für das Schneeräumen rund um die Kirche. Für diese Tätigkeit würden wir noch weitere Helfer benötigen – bitte gerne im Pfarrsekretariat melden.

- **Josef Sillipp und Johann Lugmayr** für die Sanierung der Friedhofswand für die 2. Urnenbestattungsanlage

- **Gábor Madarász-Achleitner** für das Ausmalen des Spiegelkinderraumes im Pfarrheim nach einem größeren Feuchtigkeitsproblem

- **Anton Raffetseder** für die Sanierung und Hinterlüftung der Holzpaneele im Ausspracheraum nach einem Feuchtigkeitsproblem
- **Karl Nöbauer** für diverse Tischlerarbeiten in der Kirche und im Friedhof
- **Josef Lebersorger** und **Andreas Kastner** für das Lösen des Taubenproblems im Dachbereich der Pfarrkirche
- **Johann Baumgartner** für das Setzen der Festschrift zur Pfarrgründung der Pfarre Perg

- den vielen Frauen und Männern aus den Ortschaften unserer Pfarrgemeinde, die jeweils zweimal im Monat die Pfarrkirche reinigen, und auch allen, die in Maria Laab bei der Reinigung Hand anlegen

Natürlich arbeiten noch viele weitere engagierte Bewohner unserer Pfarrgemeinde in vielen verschiedenen Bereichen und Aufgabengebieten mit und tragen zum Gelingen eines ausgezeichneten Pfarrlebens bei – auch bei euch allen – ein herzliches Dankeschön.

*Leopold Holzmann
Sprecher des Seelsorgeteams*



Auch dieses Jahr

... durften wir wieder für 47 Kinder und 21 Tischmütter ein Frühstück im Pfarrhof gestalten.

Bei strahlendem Sonnenschein feierten unzählige Familien und Freunde der Erstkommunionkinder die Agape am Vorplatz mit. **Heuer ein besonderes Jahr – unser 10. Fest seit Gründung unseres Frühstück-Teams.**

Zeit danke zu sagen!

Danke an die **Volkschule Naarn** für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen.

Danke an unseren Herrn **Pfarrkurat**, die **Ministranten** und **Mesner** – fürs Mitfeiern und Tischgebet.

Danke an die vielen **freiwilligen Helfer und Kuchenbäcker**.

Danke an **Renate Ebner**, die uns immer unterstützt.

Danke an die vielen Besucher und **freiwilligen Spenden bei der Agape**.

Danke an unseren »**Bäcker Max**« bzw. **Heindl Genussstücke**, die uns mit 656 Schaumrollen und Brot versorgt haben.

Danke an **Maria Pühringer** (Sweet Mary), die uns dieses Jahr mit 80 Schaumrollen versorgt hat.

In diesen zehn Jahren hatten wir gemütliche Besprechungen, haben Ein-



Helferinnen und Helfer von der 3. Klasse 2025/26



Christa Schmiedberger, Daniela Lehmann, Daniela Walchshofer, Ursula Kamptner

käufe, Kuchen organisiert, sowie Helfer eingeteilt und unterstützt. Diese Aufgaben möchten wir nun weitergeben – und suchen dafür einen Verein oder Mitmenschen, die uns bei dieser schönen Aufgabe künftig unterstützen wollen.

Bei Interesse bitte bei Christa Schmiedberger, Ursula Kamptner, Daniela Walchshofer, Daniela Lehmann oder im Pfarrbüro melden. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Christa Schmiedberger

Glaube lässt sich nicht verordnen, nicht messen oder vergleichen

... meint dieses Mal beim Interview David Froschauer

Was waren deine ersten bewussten Kontakte zur Katholischen Kirche?

Das gemeinsame Adventkranzbeten in der Familie gehört in dem Zusammenhang zu meinen frühesten Erinnerungen.

Später kamen das Ministrieren, das Jungscharlager, Sternsingen und Ratschengehen dazu. Rückblickend sind das allesamt vor allem eines: schöne Gemeinschaftserlebnisse.

Was bedeutet für dich glauben?

Glauben ist für mich etwas sehr Persönliches und deshalb schwer zu beschreiben. Jeder Mensch hat seinen eigenen Zugang dazu, und das finde ich wichtig zu respektieren. Glaube lässt sich nicht verordnen, nicht messen oder vergleichen.

Auf der anderen Seite funktioniert Glauben in meinem Verständnis aber auch nicht als reine Privatsache. Glaube zeigt sich auch, oder vor allem, in der Gemeinschaft – im Gottesdienst, im Miteinander in der Pfarrgemeinde oder im Umgang mit anderen Menschen im Fußballverein oder beim Theaterspielen. Für mich bedeutet Glauben, Werte wie Nächstenliebe, Respekt oder Solidarität im Alltag zu leben, ohne Anspruch auf Perfektion, aber mit einem ehrlichen Bemühen.

Hat es in deinem bisherigen Leben Situationen gegeben, in denen dir dein Glaube geholfen hat?

Es waren weniger die großen Ausnahmesituationen als vielmehr viele kleine Momente im Alltag – Situationen, in denen man sich kurz überfordert, hilflos oder unsicher fühlt.

Im Nachhinein erscheinen diese Momente vielleicht oft unscheinbar, fast unwichtig. Aber das Vertrauen darauf, dass sich Dinge letztlich zum Guten entwickeln können, begleitet mich schon durchs Leben. Es gibt mir eine gewisse Gelassenheit und hilft mir, auch schwierige Phasen besser anzunehmen.

Wie siehst du die Zukunft der Katholischen Kirche?

Die Zukunft der Kirche wird meiner Meinung nach stark davon abhängen, ob es gelingt, Menschen für ein aktives Miteinander zu begeistern. Ohne das Engagement vieler Ehrenamtlicher gäbe es die Kirche, wie wir sie beispielsweise in Naarn erleben, längst nicht mehr.

Die Kirche steht dabei vor ähnlichen Herausforderungen wie viele andere Vereine oder Organisationen: Wir Menschen haben gefühlt immer weniger Zeit. Gesellschaftliche Werte verschieben sich. Die Herausforderung besteht darin, Angebote zu machen, von denen sich die Mitglieder angesprochen fühlen und bei denen sie sich gerne einbringen möchten. In Naarn gelingt das meiner Meinung nach sehr gut. Es gibt Angebote für Kinder, Familien und ältere Menschen sowie viele Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden. Vielleicht könnte sich die Kirche insgesamt stärker an solchen lebendigen Pfarrgemeinschaften orientieren und den Menschen vor Ort mehr Gestaltungsspielraum geben.

Gibt es Fragen bzw. Bereiche, zu denen sich die Kirchenführung deutlicher positionieren sollte?

Ich wünsche mir, dass die Kirchenführung dort klarer Stellung bezieht, wo christliche Werte für politische Zwecke vereinnahmt werden. Wenn sich Politiker auf das "christliche Abendland" oder auf christliche Werte berufen, gleichzeitig aber Positionen vertreten, die schwer mit Nächstenliebe, Menschenwürde oder Solidarität vereinbar sind, sollte die Kirche deutlicher widersprechen und sich distanzieren.

Darüber hinaus wünsche ich mir Reformen innerhalb der Kirche. Dazu gehört für mich eine stärkere Beteiligung von Frauen in Leitungsfunktionen. Ebenso hielte ich es für sinnvoll,



David Froschauer

- Angestellter im Personalwesen (Fa. Salvagnini/Ennsdorf)
- verheiratet mit Daniela;
2 Kinder: Pius (8) und Antonia (6)
- Aufgaben in der Pfarrgemeinde:
Mitarbeiter in der Bibliothek,
Lektor

den Zölibat als freiwillige Lebensform zu verstehen und so auch verheirateten Männern den Zugang zum Priesteramt zu ermöglichen.

Danke im Namen des Pfarrblatt-Teams! Das Interview führte Gottfried Dangl.

Vorankündigung

7. März 2027



Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl

Die Pfarrgemeinderatswahl wird im nächsten Jahr stattfinden. In unserer Pfarrgemeinde werden wir wieder das bewährte Urwahlmodell nutzen. Bereits jetzt bitten wir um Euer Mitdenken und um Eure Beteiligung an der Wahl. Die Vorgeschlagenen bitten wir der Bereitschaft zur Mithilfe positiv gegenüberzustehen. »Mit Dir. Gemeinsam« können wir die nächsten 5 Jahre in unserer Pfarrgemeinde positiv und interessant gestalten und unseren Glauben bezeugen.

Leopold Holzmann
Sprecher Seelsorgeteam
Pfarrgemeinde Naarn

Danke

Das Kinderliturgieteam organisierte am 28. Juni eine Kinderfahrzeug-Segnung in der Wallfahrtskirche Maria Laab. Pauline segnete nach einem Familiengottesdienst die Fahrzeuge von den Kindern und ihren Begleitern, um sicher mit Gottes Schutz unterwegs zu sein. Ein Schutzensgelekket bekamen alle als Geschenk mit nach Hause. Eine abschließende Agape war eine gute Erfrischung zum heißen Sonntag. Ein Dankeschön an alle Mitfeiernden. Danke an Bürgermeister Martin Gaisberger für die Saftspende. Danke an die Firma Machland für die »Quetschies«.



Seelsorgerin Pauline Fröschl segnet die Fahrzeuge.

Danke sagen möchten wir auch am 4. Oktober 2026 um 9:00 Uhr bei der Erntedankfeier. Wir wollen nicht nur für die Früchte der Erde danken, sondern generell Danke sagen für das Geschenk des Lebens. Für alle unsere persönlichen Gaben, Fähigkeiten und Talente, für unsere Kinder, für die Gesundheit und vieles mehr.

Das Kili Team freut sich auf euch.

Christa Schmiedberger



Einladung zur Buchausstellung

Bei Kaffee und Kuchen im Bücherangebot schmökern, gemütlich Weihnachts- oder Nikolausgeschenke für die Liebsten aussuchen und in Ruhe probelesen – ihr seid herzlich dazu eingeladen!

Die Bücher bestellen wir für euch bei »Buch Plus«, einer sehr engagierten kleinen Buchhandlung in Linz. Anfang Dezember liegen sie zum Abholen in der Bücherei bereit.



Neu in der Bücherei:
»Matcha Tee am Montag«
 von Michiko Aoyama



Öffnungszeiten:

Di und Do - 17 bis 18 Uhr

Sa - 19:30 bis 20:15 Uhr / So - 8:15 bis 11 Uhr

Das Bücherei-Team freut sich auf euren Besuch.

facebook.com/buecherei.naarn

www.biblioweb.at/naarn

Samstag, 31. Oktober 2026 von 14:00 bis 21:00 Uhr
Sonntag, 1. November 2026 von 8:00 bis 16:00 Uhr
im Pfarrheim Naarn

TERMINE und VERANSTALTUNGEN

Sonntag	04.10.2026	9:00 Uhr	Erntedankfest: Feierlicher Einzug mit der Erntekrone vom Pfarrhof mitgestaltet vom Kinderliturgieteam Pfarrcafé mit dem Oldtimerclub
Donnerstag	08.10.2026	19:00 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrsaal
Freitag	16.10.2026	19:00 Uhr	Informationsabend für Firmlinge, Paten und Eltern im Pfarrsaal
Samstag/ Sonntag	17.10./ 18.10.2026		Weltmissionssonntag - Verkauf von Schokopralinen nach den Gottsdiensten Pfarrcafé (18.10.), organisiert von den Spiegel-Gruppen Naarn
Freitag	23.10.2026	19:00 Uhr	Vortrag im Pfarrsaal »Der letzte Weg – von der Vorsorge bis zur Trauerbegleitung«
Sonntag	25.10.2026	7:30 Uhr	Hl. Messe – Kameradschaftsbund Naarn für gefallene und vermisste Kriegskameraden anschließend Ehrung der Gefallenen beim Kriegerdenkmal
Samstag	31.10.2026	14:00 – 21:00 Uhr	Buchausstellung im Pfarrsaal und Pfarrcafé
Sonntag	01.11.2026	7:30 Uhr 9:30 Uhr 14:00 Uhr 8:00 – 16:00 Uhr	Allerheiligen: Hl. Messe Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Naarn Totengedenken am Friedhof (Wort-Gottes-Feier) Buchausstellung im Pfarrsaal und Pfarrcafé
Montag	02.11.2026	19:00 Uhr	Allerseelen: Hl. Messe, musikalische Gestaltung vom Kirchenchor Naarn
Samstag	07.11.2026	19:00	Sonntagvorabendmesse mit Aufnahme der neuen Ministranten
Freitag/ Samstag	13.11.2026 14.11.2026		PGR-Abschlussklausur in Grünau im Almtal
Samstag/ Sonntag	14.11.2026 15.11.2026		Caritassonntag mit Elisabethsammlung und Teeverkauf
Sonntag	15.11.2026	18:00	Konzert »Moments in Church« des Vereines Hoffnungslichter
Montag	16.11.2026	17:00	Martinsumzug des Pfarrcaritas Kindergarten Naarn
Freitag	20.11.2026	19:00	Gedenkandacht für Trauernde in der Pfarrkirche Naarn mit anschl. Agape
Samstag	21.11.2026	19:00	Sonntagvorabendmesse mit Vorstellung der Firmlinge
Sonntag	22.11.2026		Männertag der Kath. Männerbewegung im Pfarrsaal
Samstag	28.11.2026	17:00 Uhr	Adventkranzsegnung

**Liebe Pfarrgemeinden!**

Mit 1. September 2026 habe ich, Estelle Hartl, geb. Höllhumer, die Funktion als Grundfunktionsbeauftragte (GFB) für Liturgie in der Pfarre Perg in Nachfolge von Michael Kammerhuber übernommen. Im Rahmen von 4,5 Wochenstunden bin ich nun für Anliegen und Fragen rund um den Bereich Liturgie telefonisch unter 0676/87 76 55 92 sowie per E-Mail unter estelle.hartl@dioezese-linz.at erreichbar. Gerne stehe ich den Grundfunktionskoordinatoren des Bereichs Liturgie als Ansprechperson zur Verfügung. Besondere Anliegen sind mir dabei die Begleitung sowie Beratung und Unterstützung in liturgischen Belangen. Weiters möchte ich durch die Organisation von Austauschtreffen und Vorträgen (in Verbindung mit den diözesanen Fachstellen)

die Gelegenheit zur Vernetzung und Weiterbildung schaffen. In diesem Sinne freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche weiterhin viel Freude im Tätigkeitsbereich Liturgie.

Herzlichst Estelle Hartl